

Kirche in 1Live | 18.12.2021 floatend Uhr | Manuela Kraft

„Weihnachten“

Bald ist wieder Weihnachten. Hier die Kurzfassung der Geschichte:

Ein Kind wird geboren, in einem Stall, von einer Frau, die ungewollt schwanger geworden ist, begleitet von einem Mann, der die Vaterschaft in Frage stellt, nachts, ohne Hilfe, mitten unter Tieren, in der Kälte, in der Fremde, ganz allein, in einem Viehstall, eine Geburt unter sehr schweren Bedingungen, sowohl menschlich als auch materiell, eine sehr bittere Geschichte. Menschen kommen zu Besuch, fremde Menschen, aus verschiedenen Ländern, aus unterschiedlichen Berufen, sie bringen Tiere mit und Geschenke, diesem Paar, in diese Kälte, in diese Vermischung von Angst, Freude und ganz vielen ungeklärten Fragen. Was für mich diese Geschichte heute noch so relevant macht: Es kommt jemand in die Dunkelheit, der es hell werden lässt. Das ist Weihnachten. Das Kind und seine Eltern bleiben nicht im Dunkeln, in der Anonymität, sie bleiben nicht allein. Sie werden angeschaut, besucht, beschenkt und es wird ihnen geholfen, den richtigen Weg einzuschlagen, nicht zurück nach Hause, sondern nach Ägypten, in die fremde Sicherheit. Es kommt jemand in die Dunkelheit, der es hell werden lässt. Das ist Weihnachten. In unserer tiefsten Verzweiflung, in unserer menschlichen Not, dann, wenn wir nicht mehr weiterwissen, wenn wir am Boden sind, wenn alles uns wegzubrechen scheint, dann können wir Gott bitten, uns und unsere Situation anzusehen, zu uns zu kommen und uns beizustehen und uns wieder zum Leben zu führen. Freuen wir uns darüber und feiern dieses Ereignis, feiern diesen Gott, der Mensch wurde, der immer wieder zu uns in unser Leben kommt und uns hinzieht zum Licht, zum Guten und zum Leben.